Presseinformation

NEUE ZUORDNUNG VON FERTIGUNGSKAPAZITÄTEN INNERHALB DER PREH-GRUPPE – PCC MIT STÄRKEREM FOKUS AUF CHINESISCHEN MARKT

Preh übernimmt Dippacher Werk der eigenen Tochter Preh Car Connect

Bad Neustadt a.d. Saale/Dippach. Der Automobilzulieferer Preh GmbH übernimmt das Werk der Tochterfirma Preh Car Connect (PCC) in Dippach. Damit erweitert Preh seine Fertigungskapazitäten für die Bereiche Fahrerbediensysteme (HMI) und E-Mobility, während PCC sich neben dem verbleibenden Werk in Oborniki (Polen) künftig verstärkt auf Produktion im chinesischen Wachstumsmarkt konzentriert.

Der aktuell hohe Fertigungsbedarf bei Preh für die Bereiche HMI und E-Mobility erfordert zusätzliche Kapazitäten, die durch die Eingliederung des Werks Dippach sichergestellt werden. Gleichzeitig wird Preh Car Connect ihren Fertigungsschwerpunkt neben dem verbleibenden Werk in Polen künftig auf China legen, wo das Unternehmen trotz der insgesamt schwierigen Branchensituation auf Wachstumskurs liegt. Bereits heute ist der chinesische Markt für PCC von großer Bedeutung. Zudem wird der Connectivity- und Infotainment-Spezialist künftig verstärkt mit seiner chinesischen Schwestergesellschaft zusammenarbeiten, um weiteres Neugeschäft in China zu gewinnen.

„Für das Werk Dippach eröffnet die direkte Angliederung an Preh neue Chancen“, erläutert Christoph Hummel, Vorsitzender der Geschäftsführung der Preh GmbH. „Aufgrund des derzeitigen Auftragsbestands in der Preh-Gruppe haben wir entschieden, dass der Standort in Thüringen andere Preh-Produktionsstandorte entlasten und einen Teil der Preh-Elektronik-Fertigung übernehmen soll. Das Werk Dippach ist dafür bestens aufgestellt. Zudem hätten wir ohne die interne Übernahme ein komplett neues Werk aufbauen müssen.“

Alle Beschäftigten in Dippach werden im Zuge der Umorganisation zu Preh-Mitarbeitern.